

wachsame Hähnchen, das populäre Essener Tierchen, das demnächst den Schützenbrunnen am Viehofer Platz zieren wird, stellt sich bereits den Essenern vor. An den Anschlagssäulen sieht man es jetzt allerwärts, wie es auf einem Plakate der »Ortsgruppe Essen des Buchhändler-Vereins« hoch oben auf einem Stöße Bücher thronend, laut in alle Winde schreit: »Schenkt zu Weihnachten Bücher!« Die Mahnung des wachsamem Hähnchens ist wohl zu beherzigen, denn »ein Haus ohne Bücher ist wie eine Wohnung ohne Sonne, ihm fehlt das belebende Element geistiger Kultur«, wie Viktor Ottmann schreibt. Leider findet man jedoch selbst in Wohnungen, die den Stempel der Wohlhabenheit, ja des Reichtums zur Schau tragen, nicht selten gar keinen oder einen nur wenig gefüllten Bücherschrank, und doch gehört ein gutes Buch zu den Gegenständen, die dem Besitzer nicht nur eine augenblickliche, sondern eine dauernde Freude bereiten. Möge man sich deshalb beim bevorstehenden Weihnachtsfeste recht oft der Worte Wilhelm von Humboldts erinnern: »Ich finde und habe immer gefunden, daß sich ein Buch gerade vorzugsweise zu einem Geschenke eignet; man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück, aber nur in ausserwählten Momenten, und erinnert sich so immer des Freundes im Augenblick eines würdigen Genusses.«

Die Anfänge des Buchdrucks in Orange. — Die ersten Spuren der Buchdruckerstätigkeit, die man bis jetzt in der bekannten südfrenzösichen Stadt Orange entdeckt hatte, gehen in das Jahr 1573 zurück; doch scheint es, daß die Tätigkeit der Pressen in der Stadt noch lange recht gering war, da es bisher nicht gelungen war, zwischen diesem Jahr und dem Jahre 1663 ein in Orange gedrucktes Buch ausfindig zu machen. Aus diesem Grunde dürfte ein unlängst entdecktes, kleines, im Jahre 1578 in der genannten Stadt gedrucktes Buch Interesse verdienen, von dem die »Revue du Midi« in ihrer Nr. vom 15. November d. J. berichtet. Es handelt sich um die erste Auflage eines zur Verteidigung des protestantischen Glaubens von dem Rechtsgelehrten Innocent Gentillet geschriebenen Büchleins folgenden Titels: Apologie ou defence pour les Chrestiens de France, qui sont de la Religio, Euangelique, ou reformée; satis faisant à ceux qui ne veulent viure en paix et concorde avec eux. Par la quelle, la pureté d'icelle Religion (és principaux points qui sont en différent) est clairement monstrée, non seulement par la S. Escriture, et la raison: mais aussi par les propres Canons du Pape. Au Roy de Navarre. A Orange. Par Pierre de Colombier et Bastian Jacques: Imprimeurs de son Excellence. MDLXXVIII. (Apologie oder Verteidigung für diejenigen französischen Christen, die evangelischer oder reformierter Religion sind; genügend für diejenigen, die nicht in Frieden und Eintracht mit ihnen leben wollen. Durch welche die Reinheit dieser Religion (in den hauptsächlichlichen abweichenden Punkten) klar bewiesen wird, nicht nur durch die hl. Schrift und die Vernunft, sondern auch durch die eigenen Glaubensvorschriften der Päpste. Dem König von Navarra. In Orange. Von Pierre de Colombier und Bastian Jacques: Drudern seiner Excellenz. 1578.) Die Widmung an den König (den nachmaligen französischen König Heinrich den Vierten) trägt das Datum des 15. Februar 1578.

(Nach: »Revue du Midi.«)

Zwölfte Versammlung deutscher Historiker. — Die zwölfte Versammlung deutscher Historiker wird vom 17. bis 21. April 1911 in Braunschweig tagen. An Vorträgen sind bisher die folgenden angemeldet: Professor Dr. K. Beyerle-Göttingen über Stiftsmäßigkeit und Ahnenprobe, Professor Dr. W. Goepf-Lüdingen über Renaissance und Antike, Hofrat Dr. E. Guglia-Wien über das 5. Laterankonzil (1512—1517), Professor Dr. J. Haller-Gießen über die Karolinger und das Papsttum, Geheimer Hofrat Professor Dr. E. Marcus-Hamburg über Bismarck als Parteimann, Professor Dr. P. J. Meier-Braunschweig über Braunschweigs Geschichte im Spiegel seiner Kunst (mit Lichtbildern), Professor Dr. Arnold D. Meyer-Rostock über den Toleranzgedanken im England der Stuarts, Professor Dr. H. Willich-Göttingen über Livina. — Professor Dr. P. J. Meier, Direktor des herzoglichen Museums in Braunschweig, wird ferner im Anschluß an seinen Vortrag Führungen veranstalten. Außerdem sind Ausflüge nach Wolfen-

büttel, Helmstedt (oder Königslutter) und Hildesheim geplant. — Zur Teilnahme am Historikertage sind alle Fachgenossen und Fachverwandten sowie alle Freunde geschichtlicher Forschung berechtigt; Nichtmitglieder des Verbandes der deutschen Historiker (Jahresbeitrag 3 M.) zahlen 5 M. (Börsische Zeitung.)

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Jahres-Katalog 1911 von A. Ackermann Nachfolger Karl Schüler, Hofbuch- und Kunsthandlung in München. 4^o. 77 und XVI Seiten.

Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8. Jahrg. 1910, No. 4. 8^o. S. 93—120 m. 1 Tafel und 10 Textabbildungen. No. 3590—3738.

Inhalt: Beiträge zur Inkunabelkunde III. — Neue Erwerbungen. Mitteilungen von F. A. Brockhaus in Leipzig. 1910, Nr. 2. 8^o. S. 17—32.

In diesen »Mitteilungen« erstattet die Firma F. A. Brockhaus Bericht über die neuen Unternehmungen und über wichtige Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Katalog einer Sammlung von Gemälden alter und neuerer Meister, darunter Werke von Avercamp, Baeilleur, Beham, Bommel, Grassi, Greuze, Hals, Huysmans, Rembrandt, Ruisdael, Achenbach etc. etc., Antiquitäten aller Art, besonders Porzellane, geschnitzte und eingelegte Möbel aus dem Besitze des Herrn Wilhelm Gieskes-Krefeld und Anderer. 4^o. 43 S. 402 Nrn. Versteigerung: Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. Dezember 1910 durch Ant. Creutzer, vorm. M. Lempertz in Aachen.

Mitteilungen für Buchhandlungsreisende, herausgegeben von Häusler & Teilhaber in Stuttgart. 8. Jahrg. No. 4, Dezember 1910. 8^o. S. 49—64.

Inhalt: Bücher für Weihnachten. — Sven Hedins Erfolge. — Allerlei Wissenswertes. — Anzeigen.

Geschichte, Alte Drucke, Illustrierte Werke, Holteimanuscripte, Bildersammlungen, Schlesien, Naturwissenschaft, Jagd, Philosophie, Klassische Philologie (z. T. aus der nachgelassenen Bibliothek des † Herrn Oberforstmeisters Victor Grafen von Mattuschka, Freiherrn von Toppolezan, weiland Reichstagsabgeordneten). — Antiq.-Katalog Nr. 240 von Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau. 8^o. 74 S.

Die goldene Garbe. Wertvolle Bücher aus dem Verlage der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten und München. 16^o. 30 S. m. Abbildungen.

Beaux et bons livres français. Dictionnaires, Grammaires, Chefs-d'œuvre de la littérature, livres illustrés. — Catalogue de la Librairie Larousse à Paris (6e), 13—17, rue Montparnasse. 8^o. 32 S. m. Abbildungen.

Mit einer Einleitung: »De la langue française« von Jean Richepion, de l'académie française.

Neuerscheinungen aus Georg Müllers Verlag, München 1910. 8^o. 16 S. m. Abbildungen.

Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österreichisch-ungarischen Monarchie mit einem Anhang: Österr.-ungarisches Zeitungs-Adressbuch. Herausgegeben von Moritz Perles. 1900—1911. XLV. Jahrgang. Mit dem Bildnisse von Bernhard Herzmasky. Wien I., Seilergasse 4. Verlag von Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhändler. 8^o. 456 S. und Anzeigenanhang. 6 M 80 ¢ bar.

Katalog über Archäologie und Kunst aus dem Verlage von Georg Reimer in Berlin W. 35. 8^o. 48 Seiten m. Abbildgn.

Neue freimaurerische Schriften aus dem Verlage von Br. Alfred Unger in Berlin C. 2, Spandauerstr. 48. Ausgegeben Winter 1910—11. 16^o. 16 S.

Illustrierter Bilder-Katalog wirklich guter Werke, welche sich zur Ausschmückung von Wohnräumen eignen, auch immer willkommene Weihnachts-, Hochzeits- und sonstige Geschenke sind von Willy Walter (Inh.: Otto Wolf) in Aschaffenburg a. M., Landung 10. 8^o. 16 S. m. Abbildungen.

Personalnachrichten.

* **Auszeichnung eines Schriftstellers.** — Dr. August Spertl veröffentlichte kürzlich bei Richard Mühlmann's Verlag (Max Grosse) in Halle a. S. eine größere Novelle »Der Ratschreiber von Landshut« und widmete das Buch der Stadt Landshut. Die Stadt Landshut hat nun beschlossen, Herrn Dr. August Spertl ihre silberne Ehrenmedaille zu verleihen. Es ist das eine seltene Auszeichnung.